

Essenz: Geliebte Kinder, dies ist das wohlthätigste, erhabenste Übergangszeitalter. In diesem Zeitalter wird die alte Welt transformiert und erneuert. Vergesst dieses Zeitalter nicht.

Frage: Welche liebevolle Belehrung gibt der Vater, damit alle jungen und alten Kinder Ihm gleich werden?

Antwort: Geliebte Kinder, macht jetzt keine Fehler mehr. Ihr seid hier, um von einem normalen Menschen Narayan zu werden. Verinnerlicht deshalb gute Eigenschaften. Fügt niemandem Leid zu. Durch eure Fehler fügt ihr anderen Leid zu. Der Vater fügt den Kindern niemals Leid zu. Er gibt euch die Richtlinie: Kinder, erinnert euch nur an Mich. Werdet Yogis, dadurch begleicht ihr eure Schulden und werdet sehr lieblich.

Om shanti. Kinder, die sich als Seelen erkennen und Yoga mit dem Höchsten Vater, der Höchsten Seele, haben, werden wahre Yogis genannt, weil der Vater die Wahrheit ist. Dann ist euer Intellekt mit der Wahrheit zusammen. Alles, was Er euch sagt, ist die Wahrheit. Es gibt viele Yogis und Bhogis, die sich sinnlichen Freuden hingeben. Es gibt mannigfaltige Bhogis und Yogis. Euer Yoga ist anders und ihre Entsagung ist anders als eure Entsagung. Ihr seid die Yogis des alleredelsten Übergangszeitalters. Niemand, ob sie nun reine Yogis oder unreine Bhogis sind, weiß etwas über dieses Yoga. Selbst die Kinder erkennen es nicht. Baba bezeichnet uns alle als Seine Kinder. Er weiß, dass Er der Vater unzählig vieler Seelen ist. Ihr habt verstanden, dass ihr alle Seelen seid, Brüder, und dass dieser Eine euer Vater ist. Ihr werdet durch die Verbindung mit dem Vater rein. Die anderen sind Bhogis, während ihr Yogis seid. Der Vater stellt sich euch vor. Ihr habt auch verstanden, dass jetzt das allererhabenste Übergangszeitalter ist. Außer euch weiß dies niemand. Es wird als das glückverheißendste/alleredelste Zeitalter bezeichnet. Vergesst daher nicht das Wort „glückverheißend“. Es ist das Zeitalter, um alleredelste Menschen zu werden. Die Höchsten und Reinsten werden als erhabene Menschen bezeichnet. Lakshmi und Narayan waren rein und edel. Ich habe jetzt auch die Zeit erkannt. Die Welt ist nach 5000 Jahren alt geworden. Der Vater kommt, um sie wieder zu erneuern. Wir gehören jetzt zum Brahmanenclan des Übergangszeitalters. Brahma ist der Höchste von allen. Aber Brahma wird als körperliches Wesen dargestellt, während Shiv Baba körperlos ist. Ihr Kinder habt verstanden, dass es ein Treffen zwischen dem Körperlosen und einem Menschen ist. Ihr nennt ihn Baba. Seine Rolle ist wunderbar. Er wird auch verehrt und ihm wurden Tempel gebaut. Die einen schmücken ein Fahrzeug so, die anderen so. Baba hat euch auch gesagt: „In der Zeit des letzten seiner vielen Leben trete Ich in seinen Körper ein.“ Er erklärt alles sehr klar. Sagt als Erstes: „Gott spricht“. Am Ende des letzten eurer vielen Leben erkläre Ich euch Kindern dann alle Geheimnisse des Kreislaufs. Keiner sonst kann dies verstehen. Auch ihr Kinder vergesst manchmal. Indem ihr „edelst/glückverheißend“ schreibt, werden die Leute verstehen, dass nur dieses besondere Zeitalter das wohlthätige Zeitalter ist. Wenn sie dann an dieses Zeitalter denken, verstehen sie, dass es gilt, sich zu verändern, um in die neue Welt gehen zu können. Gottheiten gibt es erst in der neuen Welt. Ihr wisst alles über die Zeitalter. Der Vater erklärt: „Süße Kinder, vergesst nie das Übergangszeitalter. Wenn ihr es vergesst, vergesst ihr das ganze Wissen.“ Ihr Kinder versteht jetzt, dass ihr euch ändert. Selbst die Alten verändern sich jetzt und werden erneuert. Der Vater kommt und verwandelt die Welt und auch euch Kinder. Er sagt zu allen: „Kind, Kind.“ Alle Seelen der gesamten Welt sind Seine Kinder. Alle haben eine Rolle in diesem Schauspiel. Erklärt auch den Kreislauf. Jeder gründet seine eigene Religion. Aber außer dem Vater kann niemand diese Gottheitenreligion gründen. Auch Brahma gründet diese Religion nicht. In der neuen Welt existiert die Religion der Gottheiten, in der alten Welt hingegen werden alle „Menschen“ genannt. Die gottgleichen Menschen gibt es erst in der neuen Welt. Die Gottheiten sind rein. Das Königreich Ravans gibt es dort nicht. Der Vater ermöglicht euch Kindern jetzt, über Ravan zu siegen. Die neue Welt ist Ramas Königreich und diese alte Welt wird Ravans Königreich genannt. Außer euch Kindern weiß niemand, wie sich Ramas Königreich etabliert. Der Schöpfervater sitzt hier und erklärt euch Kindern die Geheimnisse der Schöpfung. Der Vater ist der Schöpfer, der Same. Dieser Same wird „Same des Baumes“ genannt. Jetzt hat dieser Same kein Leben in sich, aber ihr könnt diesen Einen nicht leblos nennen. Ihr habt verstanden, dass der ganze Baum aus diesem Samen entsteht. Die ganze Welt ist ein großer Baum. Er ist leblos, während dieser Eine lebt. Er ist die Wahrheit, ein lebendiges Wesen und verkörpert die Glückseligkeit. Dieser Vater ist der Same des Menschheitsbaumes. Durch Ihn entsteht ein riesiger Baum. Aber sie erschufen dann ein kleines Modell. Der Baum der Menschheit ist der allergrößte. Der allerhöchste Vater ist wissensvoll. Viele Leute wissen etwas über Bäume, aber nur der Vater kann das

Wissen über diesen Baum geben. Der Vater hat euren Intellekt aus der Begrenztheit herausgeholt und wieder unbegrenzt gemacht. Ihr erkennt jetzt den unbegrenzten Baum. Dieser Seelenbaum ist von sehr viel leerem Raum, körperlosen Welt umgeben. Der Vater bringt euch Kinder in die Unbegrenztheit. Die ganze Welt ist jetzt unrein. Die ganze Welt ist gewalttätig; sie wenden Gewalt gegeneinander an. Ihr Kinder habt jetzt Wissen erlangt. Nur die eine Ethik der Gottheiten ist gewaltfrei. Im Goldenen Zeitalter sind alle rein und sie leben in Frieden und Glück. All eure Wünsche werden 21 Leben lang erfüllt. Es gibt im Goldenen Zeitalter keine Wünsche. Ihr erhaltet dort alles: unbegrenzt viel Getreide etc.... Früher gab es Bombay nicht. Die Gottheiten lebten nicht an den Ufern salziger Meere. Sie lebten an den Süßwasserflüssen. Dort gab es nur sehr wenig Menschen. Alle hatten sehr viel Land. Das Goldene Zeitalter ist eine Welt ohne Schuld. Ihr erlangt dieses Königreich der Welt durch Yogakraft, es wird auch „Königreich Ramas“ genannt. Zu Beginn ist der Baum sehr klein. Am Anfang gibt es nur diese eine Religion, die als Stamm dargestellt wird. Dann entwickeln sich aus diesem Fundament der Ethik der Gottheiten drei Hauptäste. Aus diesem Stamm entstehen dann viele Äste und Zweige. Der Stamm dieses Baumes existiert nicht mehr länger. Es gibt keinen anderen Baum wie diesen. Er ist mit einem Banyanbaum vergleichbar. Der ganze Baum steht, aber ohne Stamm. Er vertrocknet nicht einmal. Der ganze Baum steht und ist grün, aber das Fundament der Gottheitenreligion gibt es nicht mehr länger. Dieser Stamm repräsentiert das Königreich Ramas, d.h. die Gottheitenreligion. Der Vater sagt: Ich gründe drei Religionen. Nur ihr Brahmanen des Übergangszeitalters versteht diese Aspekte. Euer Brahmanenclan ist sehr klein. Es tauchen viele kleine Sekten und Kulte auf, wie z.B. der Aurobindo-Ashram; er hat sich sehr schnell erweitert, weil dort niemandem geraten wird, im Zölibat zu leben. Hier sagt der Vater: Die sinnliche Begierde ist der größte Feind; besiegt sie. So etwas kann sonst niemand sagen. Andernfalls gäbe es auch dort Störungen. Hier sind auch Unreine, sie überhören die Aspekte, rein werden zu müssen. Sie sagen: Wie können denn ohne dieses Laster Kinder geboren werden? Es ist nicht der Fehler dieser armen Leute. Diejenigen, die die Gita studieren, zitieren Gottes Sicht: „Sinneslust ist der größte Feind, indem ihr sie besiegt, könnt ihr die Welt beherrschen.“ Aber sie verstehen es selbst nicht. Wenn sie diese Worte zitieren, sollten sie es ihnen doch auch erklären können. Baba sagt: Ebenso wie Hanuman bei den Schuhen saß, geht auch ihr dorthin und setzt euch draußen hin und hört zu! Wenn sie diese Worte sagen, dann fragt sie: Was bedeutet das? Die Gottheiten herrschten in der Welt. Um Gottheiten werden zu können, entsagt der sinnlichen Begierde! Ihr könnt ihnen auch sagen, dass ihr wisst, dass jetzt Ramas Königreich gegründet wird. Ihr seid Mahavirs (tapfere Krieger). Ihr braucht euch nicht zu fürchten. Fragt sie mit großer Liebe: „Swamiji, du hast uns gesagt, dass wir Meister der Welt werden, wenn wir dieses Laster besiegen, aber du hast uns nicht gesagt, wie wir rein werden können.“ Ihr seid jetzt Mahavirs, die rein bleiben. Die Mahavirs werden im Sieger-Rosenkranz aufgefädelt. Die Ohren der Leute sind es gewohnt, falsche Dinge zu hören. Euch gefällt es nicht mehr, diesen falschen Dingen zuzuhören. Euren Ohren gefällt es, die richtigen Dinge zu hören. Hört nichts Schlechtes! Rüttelt die Menschen wach. Sagt ihnen: Gott sagt: Werdet rein! Im Goldenen Zeitalter sind alle reine Gottheiten. Jetzt sind alle unrein. Erklärt ihnen auf diese Weise. Sagt: „In eurem Satsang wird euch gesagt, dass Sinneslust der größte Feind sei. Wenn ihr ihn wirklich besiegen wollt, benutzt folgende Methode: erkennt, dass ihr Seelen seid und stärkt die Einstellung in euch, alle Seelen als eure Brüder zu betrachten.“ Ihr Kinder wisst, wie wohlhabend Bharat am Anfang war, weil es jetzt unfruchtbar ist, haben sie es Hindustan genannt. Früher gab es überfließenden Reichtum, Reinheit, Glück, Frieden und alles andere. Jetzt fließt es über vor Leid. Deshalb rufen sie: Entferner des Leids und Spender des Glücks. Ihr studiert in großem Glück mit dem Vater. Wer könnte es sein, der kein unbegrenztes Erbe des Glücks vom unbegrenzten Vater erhalten will? Versteht zuerst Alpha. Wenn ihr nicht versteht, wer Alpha ist, kann euer Intellekt kein anderes Geheimnis aufnehmen. Ihr könnt nur vorankommen, wenn ihr das Vertrauen habt, dass der unbegrenzte Vater euch hier euer unbegrenztes Erbe gibt. Ihr Kinder braucht dem Vater keine Fragen zu stellen. Der Vater ist der Reiniger. Ihr denkt an Ihn. Durch die Erinnerung an Ihn werdet ihr rein. Deshalb habt ihr nach Mir gerufen. Innerhalb von einer Sekunde erhaltet ihr ein befreites Leben. Aber die Pilgerreise der Erinnerung braucht Zeit. Bei der Pilgerreise der Erinnerung kommen die Hindernisse. Einen halben Kreislauf lang wart ihr körperbewusst. In diesem einen Leben gilt es, Bemühungen dafür zu machen, wieder seelenbewusst zu werden. Für diesen Brahma ist das sehr einfach. Ihr nennt uns BapDada. Dieser versteht, dass der Vater in ihm sitzt. Ich rühme Ihn so sehr, ich liebe Ihn so sehr. Baba Du bist so süß! Du lehrst mich jeden Kreislauf so viel! Dann werde ich einen halben Kreislauf lang nicht an Dich denken! Ich denke jetzt sehr viel an Dich! Noch gestern hatte ich kein Wissen in mir. Ich wusste nicht, dass ich selbst derjenige werde, den ich angebetet habe. Jetzt staune ich. Indem wir Yogis

werden, werden wir Gottheiten. Ihr alle seid auch meine Kinder. Dieser Baba kümmert sich mit großer Liebe um die Kinder und erhält sie. Auch sie werden von ganz normalen Menschen Narayan, wie ich. Dafür seid ihr hierher gekommen. Ich erkläre euch so oft: Kinder, denkt an den Vater, verinnerlicht gute Eigenschaften und seid vorsichtig in Bezug auf euer Essen und Trinken. Wenn ihr es nicht tut, denke ich, dass es vielleicht noch nicht die Zeit dafür ist, dass ihr weiterhin noch den einen oder anderen Fehler zu machen habt. Ich erkläre den jungen und den alten Kindern: Kinder, macht keine Fehler mehr. Verursacht niemandem Leid. Einen Fehler zu machen, bedeutet Leid zu geben. Der Vater fügt nie jemandem Leid zu. Er gibt euch den Rat: Denkt nur noch an Mich, dadurch begleicht ihr eure Schulden und werdet sehr lieblich. Werdet sehr liebevoll und verinnerlicht göttliche Tugenden. Werdet rein. Unreinen ist es verboten, hierher zu kommen. Manchmal wird ihnen erlaubt zu kommen, aber nur jetzt. Wenn es große Ausdehnung gibt, wird man ihnen sagen, dass hier der „Leuchtturm der Reinheit“, der „Leuchtturm der Stille“ ist, der allerhöchste Ort. Sich als Seele zu erkennen und an den Vater zu denken, ist die größte Kraft. Dort herrscht große Stille, es wird weder gekämpft noch gestritten. Hier gibt es soviel Kampf und Streit. Es kann keinen Frieden geben. Die höchste Region ist der Ort des Friedens. Dann kommt ihr, eignet euch einen Körper an und spielt eure Rolle in der Welt. Zu der Zeit herrscht Frieden, die wahre Ethik der Seele ist Frieden. Ravan verursacht den Unfrieden. Euch wird Frieden gelehrt. Wenn jemand ärgerlich ist, macht er alle friedlos. Euer ganzer Unrat wird durch Yogakraft entfernt. Der Unrat verschwindet nicht durch das Studium. Der ganze Unrat, eure Verrostung, verschwindet durch die Erinnerung. Der Vater sagt: Gestern habe Ich euch alle unterrichtet, habt ihr das alles vergessen? Es ist eine Sache von 5.000 Jahren. Sie sprechen von Hunderttausenden von Jahren. Ihr versteht jetzt den Unterschied zwischen wahr und falsch. Der Vater kommt und sagt euch, was Fälschung und was Wahrheit ist, was Verehrung und was Wissen ist, was Verdorbenheit ist und wie ein Zustand der Würde ist. Die Verdorbenen werden durch das Laster geboren. Dort gibt es kein Laster. Ihr sagt, dass die Gottheiten ganz und gar lasterlos sind. Dort existiert Ravans Königreich nicht. Das ist ganz einfach zu verstehen. Was gilt es zu tun? Erinnert euch erstens an den Vater und werdet zweitens ganz bestimmt rein. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wieder gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Seelenvater sagt Namaste zu den Seelenkindern.

Essenz zur Verinnerlichung:

1. Werdet Mahavirs und rein. Entfernt durch die Pilgerreise der Erinnerung euren ganzen inneren Unrat. Stabilisiert euch in eurer wahren Ethik des Friedens. Verbreitet keine Friedlosigkeit.
2. Hört nur den rechtmäßigen Dingen zu, die der Vater euch erzählt. Hört nichts Übles! Hört keinen falschen Dingen zu. Warnt alle davor. Werdet in dieser besonderen Zeit edel und inspiriert auch andere dazu, es zu werden.

Segen: Möget ihr vollkommen reine Seelen sein, den Vater zu eurem Gefährten machen und euch in Seiner Gesellschaft aufhalten.

Eine vollkommen reine Seele ist ein Wesen, dessen Dharna der Reinheit auch in den Gedanken und Träumen stabil bleibt und das auf Schritt und Tritt Vater Brahma folgt. Reinheit bedeutet, den Vater zum ständigen Gefährten zu haben und sich immer in Seiner Gesellschaft zu befinden. Die Gesellschaft der Versammlung und die Verhaltensregeln der liebevollen Familie sind etwas anderes, denn allein der Vater ist der Grund dafür, dass ihr die Liebe und Gesellschaft der Gemeinschaft erleben könnt. Wenn da nicht der Vater wäre, woher könnte dann die Familie kommen? Der Vater ist der Ursprung und darum vergesst diesen Samen niemals

Slogan: Lasst euch nicht von anderen beeinflussen. Beeindruckt stattdessen mit Wissen!

*****Om Shanti*****